

## Kaliumlagerstätte unter dem Eichsfelder Ohmgebirge mit sehr guten Analyseergebnissen bestätigt

Südharz Kali GmbH präsentiert die Ergebnisse der ersten von zwei Bohrungen – Gute Grundlage für die weiteren Planungen zur Entwicklung des Kalibergbaus in Nordthüringen

Erfurt, den 29. April 2022

**Mitte März wurde die erste von zwei Tiefbohrungen der Südharz Kali GmbH im Ohmgebirge nahe Haynrode beendet. Jetzt liegen die Ergebnisse der chemischen und geologischen Analysen des Bohrkerns vor und geben Anlass zu großem Optimismus und Freude bei den Verantwortlichen des Unternehmens. Die Untersuchungsergebnisse von Bohrloch OHM-02 ergaben eine Mächtigkeit des Kalisalzes von ca. elf Metern Länge mit einem Durchschnittsgehalt von 14,4 Prozent Kaliumoxid (K<sub>2</sub>O). Über einen vier Meter langen Abschnitt liegt der Kaliumgehalt mit 19,7 Prozent noch deutlich höher. Mit diesen Ergebnissen wurden Werte einer historischen Bohrung bestätigt.**

Die Zuversicht war groß, doch letztlich braucht es harte Fakten und Analysen. Deshalb hat die Südharz Kali GmbH mit ihrer Muttergesellschaft, der South Harz Potash Limited, in ihrem Bergwerkseigentum - Ohmgebirge Tiefbohrungen durchführen lassen, um historische Daten aus Bohrungen des vergangenen Jahrhunderts zu überprüfen. Während nördlich von Worbis die zweite Bohrung in die Zielgerade einläuft, wurde die erste Bohrung bei Haynrode, die bis in eine Tiefe von 721 Metern ging, abgeschlossen und der Bohrkern analysiert.

Das Bohrloch mit der Bezeichnung „OHM-02“ sollte die historische Bohrung „*Kal Wr 6 Liese*“, die 1906 in 148 Metern Entfernung östlich von der jetzigen Bohrung durchgeführt wurde, ergänzen und bestätigen. Damals wurden 5,5 Meter mineralisierte Kalisalzgesteine mit einem durchschnittlichen Gehalt von 15,72 Prozent Kaliumoxid (K<sub>2</sub>O) dokumentiert. Die jetzt gefundene Schichtung der drei verschiedenen mineralisierten Kalihorizonte, mit unterschiedlicher Zusammensetzung. Diese entsprechen denen der angrenzenden historischen Bergwerke des Südharzer Kalireviers.

Dr. Chris Gilchrist, Geschäftsführer von South Harz, sagt: *„Wir freuen uns sehr über die hervorragenden Untersuchungsergebnisse! Sie zeigen eine sehr gute Korrelation mit der nahegelegenen historischen Bohrung. Dies untermauert unser Vertrauen in die Genauigkeit der historischen Daten, die wir im Rahmen des Erwerbs der Bergbaulizenzen erworben haben. Dies ist ein sehr wichtiger Meilenstein für das Unternehmen. Wir werden nun diese Ergebnisse zusammen mit denen der zweiten Bohrung in eine aktualisierte Vorratsbewertung und den Abschluss einer Scoping-Studie für das Projekt Ohmgebirge einfließen lassen.“*

Der Bohrplatz an der Landstraße von Kaltohmfeld nach Haynrode wurde mittlerweile vollständig zurückgebaut und kann jetzt an die Eigentümer und Pächter zur Bewirtschaftung zurückgegeben werden. Babette Winter, Regionalmanagerin der Südharz Kali GmbH, bedankt sich im Namen des Unternehmens ausdrücklich bei den Anwohnern, die eine zwischenzeitliche Straßensperrung in Kauf nehmen mussten.

Die Arbeiten am zweiten Bohrloch OHM-01 nahe Worbis kommen derweil gut voran. Ziel ist es, den bekannten Kalihorizont in diesem Gebiet bis in eine Tiefe von 813 Metern vollständig zu durchteufen. Das Bohrloch ist als Zwilling des historischen Bohrlochs *Kal Ktf 5/83* aus dem Jahr 1983 konzipiert. Damals wurde ein drei Meter mächtiger Kaliabschnitt von 785,2 Metern bis 788,2 Metern mit einem Gehalt von 12,4 Prozent Kaliumoxid dokumentiert.

Mit den Analyseergebnissen aus beiden Bohrungen will die South Harz Potash Ltd. die Vorratsbewertung für das Gebiet aktualisieren lassen.

Im Anschluss soll eine umfassende Scoping-Studie (eine vorläufige technische und wirtschaftliche Bewertung) für das Bergwerkseigentum „Ohmgebirge“ veröffentlicht werden.

Die Ergebnisse des Bohrkerns bei Haynrode werden im Folgenden technisch zusammengefasst.

	Von (m)	bis (m)	Scheinbare Mächtigkeit (m)	Tatsächliche Mächtigkeit (m)	K <sub>2</sub> O Gew. Durchschnitt %
<b>Mineralisierter Abschnitt</b>	<b>651.53</b>	<b>662.51</b>	<b>10.98</b>	<b>7.51 m</b>	<b>14.44</b>
kieseritische Hartsalz	651.53	654.43	2.90	2.05 m	12.62
anhydritisches Hartsalz	654.43	658.46	4.03	2.85 m	19.69
carnallitischer Sylvinit	658.46	662.51	4.05	2.60 m	10.51

*Erläuterung: „Mächtigkeit“ bezeichnet die Dicke der Gesteinsschicht. Die Unterscheidung zwischen „scheinbarer Mächtigkeit“ und „tatsächlicher Mächtigkeit“ resultiert daraus, dass eine Bohrung nie 100 Prozent gerade/senkrecht verläuft und ein Flöz eine Neigung haben kann. Durch Berechnungen und geophysikalische Untersuchungen wird die tatsächliche Mächtigkeit ermittelt.*

**Anhang: ASX-Veröffentlichung vom 29. April 2022**

Ihre Ansprechpartnerin:  
 Dr. Babette Winter  
 Regionalmanagerin Deutschland  
 Südharz Kali GmbH, Arnstädter Str. 28, 99096 Erfurt  
 Tel. 0174/6247384  
[presse@suedharz-kali.de](mailto:presse@suedharz-kali.de)  
[www.suedharz-kali.de](http://www.suedharz-kali.de)

### Über Südharz Kali GmbH

Südharz Kali GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der South Harz Potash Ltd. Sie wurde 2013 gegründet, damals noch unter dem Namen East Exploration GmbH. Als Rechtsinhaberin des Bergwerkseigentums (BWE) Ohmgebirge koordiniert und verantwortet die Südharz Kali GmbH alle ingenieurtechnischen und rechtlichen Maßnahmen im Rahmen der weiteren Projektentwicklung. Sie hat aktuell ihren Sitz in Berlin, der in Kürze nach Thüringen verlegt werden wird. Die Projektentwicklung wird vom Standort Erfurt aus durchgeführt. Im Verlauf des Projektes sind weitere Standorte in Nordthüringen geplant.

Geschäftsführer Jason Wilkinson ist Geologe und verfügt über mehr als 25 Jahre Bergbau-Erfahrung in Australien, den USA, im Nahen Osten, in der Türkei und in Griechenland. Zuletzt war er als Geschäftsführer für ein Kaliprojekt in Äthiopien tätig. Bei South Harz Potash Ltd. übernimmt Jason Wilkinson zudem die Aufgaben als Technischer Leiter (Chief Operations Officer, COO).

Regionalmanagerin Dr. Babette Winter ist Chemikerin mit Wurzeln in der Bergbauregion Ruhrgebiet. Sie hat viele Jahre in verschiedenen Positionen in NRW und Thüringen in der Umweltverwaltung und in der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Von 2014 bis 2020 war sie Staatssekretärin in Thüringen, 2019 für kurze Zeit Mitglied des Europaparlaments.

### Über South Harz Potash Ltd.

South Harz Potash Ltd. (ehem. Davenport Resources Ltd.) ist ein in Australien gegründetes und auf die Entwicklung von Projekten im Kalibergbau spezialisiertes Unternehmen. Das Unternehmen selbst, das auch an der Deutschen Börse gelistet ist, ist zwar noch recht jung. Aber viele Mitglieder im Team haben durchweg große und langjährige Erfahrung in der Exploration, Entwicklung und im Abbau von Kali auf der ganzen Welt.

Dr. Chris Gilchrist, Chief Executive Officer (CEO) und damit Sprecher des Vorstands, gilt als profunder Kenner des weltweiten Kalibergbaus. In seinen mehr als 35 Jahren als Bergbaumanager hat er in diesem Sektor Unternehmen in Europa und Afrika aufgebaut und geleitet.